



Sammlung Theaterzettel

Benvenuto Cellini

Kähler, Willibald

1900-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. April 1900.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius.
Musik von Hector Berlioz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Der Kardinal Salviati	Herr Fenten.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes	Herr Marx.
Theresa, seine Tochter	Frau Fiora.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied	Herr Krug.
Ascanio, Lehrling Cellini's	Frl. Köstler.
Francesco	Herr Peters.
Bernardino	Herr Boisin.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes	Herr Kromer.
Pompeo, ein Raufbold, Freund des Fieramosca	Herr Hildebrandt.
Ein jüdischer Schenkwirth	Herr Müdiger.
Ein Offizier	Herr Moser.

Stumme Personen:

Der falsche Balducci	Herr Eichrodt.
Harlekin	Herr Weger.
Polichinello	Herr Steined.

Diener und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.
Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII, am Montage vor Fastnacht, am Fastnachtstage und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, getanzt von Frl. Danike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Im zweiten Akt: „**Carneval Romain**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 27. April 1900. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Sanghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Anfang 7 Uhr.